



Datenschutzerklärung zur Informationspflicht nach Art. 13 DSGVO
zur Verarbeitungstätigkeit „Schadensangelegenheiten“

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Abwicklung von Schadensfällen verarbeitet. Rechtsgrundlage dieser Verarbeitung sind die §§ 823 ff BGB i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i. V. m. § 3 S. 1 Nr. 2 NDSG.

Aufgrund eines vom Halter oder Fahrer eines KFZ verursachten Unfalls, bei dem Einrichtungen innerhalb der Verkehrsfläche beschädigt wurden, ist es erforderlich, dass dessen personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet werden. Deshalb sind Sie als Unfallverursacher verpflichtet, die personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen.

Wir haben die personenbezogenen Daten von der Polizei erhalten. Es werden folgende Informationen über Sie gespeichert: Unfallverursacher, Fahrzeughalter, KFZ-Kennzeichen, unfallspezifische Umstände. Ihre Daten werden für einen Zeitraum von 30 Jahren gespeichert. Der Speicherzeitraum beginnt mit Datum der Unfallanzeige der Polizei. Ihre personenbezogenen Daten werden teilweise an Energieversorger, Versicherungen, Rechtsanwälte, Samtgemeindekasse und Fachbereich Bau weitergeleitet.

Die Samtgemeinde Nordkehdingen als verantwortliche datenverarbeitende Stelle können Sie postalisch unter Hauptstr. 31, 21729 Freiburg / Elbe, kontaktieren.

Sie können außerdem den Datenschutzbeauftragten der Samtgemeinde Nordkehdingen per E-Mail unter datenschutz@kdo.de bzw. postalisch unter Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Samtgemeinde Nordkehdingen, Zweckverband KDO, Patentbusch 2a, 26125 Oldenburg, kontaktieren.

Sie können gegenüber der Samtgemeinde Nordkehdingen im Rahmen des Gesetzes folgende Rechte geltend machen:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung oder Löschung (Art. 16 und Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Darüber hinaus können Sie sich an die Niedersächsische Aufsichtsbehörde für den Datenschutz/Landesbeauftragte für den Datenschutz wenden und dort ein Beschwerderecht geltend machen.